

Wir machen auf einen aktuellen Film zum Bahn-Beschluss des SPD-Parteitags aufmerksam. Die Sorge, dass die Signale weiter auf Grün stehen, [teilen wir](#). Hier die Filmbeschreibung einschließlich eines Links zur Quelle. Albrecht Müller.

Der 19-minütige Film “Börsengang gestoppt? Signale zur Privatisierung weiter auf Grün!” zeigt eindrucksvoll, wie es am 27. Oktober 2007 in Hamburg zum Beschluss des SPD-Bundesparteitag zur Bahnprivatisierung kam. Und wie die Privatisierungsbetreiber nun das Holdingmodell dagegen stellen.

Im ersten Teil des Films wird das Bündnis “Bahn für Alle” mit seiner beharrlichen Arbeit gegen die Bahnprivatisierung vorgestellt. Zu sehen sind neue Bilder von Aktionen.

Der zweite Teil dokumentiert die Debatte des SPD-Parteitags zur Zukunft der Bahn und die entstandene Dramatik; zu sehen sind mehrere kritische Redner, ausführlich die bejubelte Rede von Peter Conradi, ein nervöser Verkehrsminister Wolfgang Tiefensee. Zu sehen ist, wie im Hintergrund Minister Tiefensee, Parteivorsitzender Kurt Beck und seine Stellvertreterin Andrea Nahles und andere nach einer Lösung suchen. Und dann kommt Beck's Versprechen, dass die SPD ohne einen neuen Parteitagsbeschluss keiner Privatisierung jenseits der strengen Kriterien zustimmen wird.

Schließlich wird das kurz nach dem Parteitag geborene Holdingmodell beschrieben und bewertet. Der SPD-Politiker Peter Conradi zerpfückt am Ende des Films das Holdingmodell, benennt die Widersprüche zum Parteitagsbeschluss und erklärt: “Ein Parteivorsitzender, der einen Finanzminister Steinbrück zum Stellvertreter hat, der braucht keine Feinde.” Der Film schließt mit Conradis Aussage: “Ich hoffe, Kurt Beck steht zu seinem Wort.”

Börsenbahn gestoppt? Signale zur Privatisierung weiter auf Grün

Ein Film von Herdolor Lorenz unter Mitwirkung von Klaus Ihlau, Dr. Winfried Wolf, Rolf Becker und Hans-Gerd Öfinger.

Die DVD mit dem 19-Minuten Film kostet 12,50 Euro kann ab sofort unter www.attac.de bestellt werden.

Eine DVD kostet 12,50 Euro.

Kleines Personenverzeichnis:

Gezeigt werden Auschnitte aus den Parteitagsreden von:

- Walter Meinhold aus Hannover (bereits zu Beginn des Films)

- Hubertus Heil (Generalsekretär)
- Michael Müller, Vorsitzender der SPD Berlin
- Björn Böhning, damals Juso-Vorsitzender
- Eckart Kuhlwein, ehemaliger Bundestagsabgeordneter und einer der Erstunterzeichner des Aufrufs “Sozialdemokraten gegen Bahnprivatisierung”
- Peter Danckert, Bundestagsabgeordneter (der sagt: Gäbe es den Kompromissantrag des Vorstands nicht, dann würde der Parteitag eine klare, eindeutige Ablehnung beschließen)
- Peter Conradi, ehemaliger Bundestagsabgeordneter und einer der Erstunterzeichner des Aufrufs “Sozialdemokraten gegen Bahnprivatisierung” und Mitglied der Expertengruppe “Bürgerbahn statt Börsenbahn”
- Kurt Beck, SPD-Vorsitzender
- Matthias Kollatz-Ahnen vom Bezirk Hessen-Süd